

Mit Hund zur Lesefreude finden

Kinder- und Jugendpsychiaterin Elena Aretz bildet Mensch und Tier zu Lesehund-Teams aus. Die Teams sollen Kinder mit Lesebarrieren zum lauten Vorlesen von Texten motivieren.

VON ANGELA WILMS-ADRIANS

MÖNCHEGLADBACH Ein wesensfester Hund ist der perfekte Zuhörer für Vorleser. Er lacht nicht über Fehler, mäkelnd nicht und genießt gelegentliche Streicheleinheiten, unbeeindruckt vom Lesefluss des Menschen. Das macht ihn im Verbund mit Frauchen oder Herrchen zum idealen Teamplayer. Gemeinsam können sie antreten, um Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln, sofern diese noch fehlt.

Die Kinder- und Jugendpsychiaterin Elena Aretz bildet für diese Aufgabe ehrenamtliche Lesehund-Teams aus. Die zweifache Mutter betont, dass eine Unterstützung durch ein solches Team zurzeit wichtiger denn je sei. In coronabedingten Homeschooling-Zeiten konnten Lesekompetenzen fast nur im Austausch mit den Eltern entwickelt werden. Ein Sprechen vor dem Klassenverband war nicht möglich. „Vielen Kindern fällt es erfahrungs-

gemäß schwer, wenn sie Unsicherheiten im Lesen zeigen, sich vor der Klasse laut zu artikulieren“, sagt die Ärztin, und: „Das Lesetraining wird zunehmend schwerer, die Lücken größer. Viele dieser Kinder haben bereits früh die negative Selbstüberzeugung gewonnen, nicht lesen zu können.“ Statt Spaß, Freude und Neugier wecke ein Buch dann allenfalls ein ungutes Bauchgefühl beim Kind und den Wunsch, sich der Situation zu entziehen. Mangelnde Lesekompetenz wiederum bedeutet eine verminderte Teilhabe an vielen Lebensbereichen. „Es ist daher sehr bedeutsam für die individuelle Entwicklung der Kinder, die Lesefähigkeit regelhaft zu entwickeln“, hebt Aretz hervor.

Sie weiß aus Erfahrung um die unterstützende Wirkung von Tieren und ist Fachkraft für tiergestützte Intervention. Seit Jahren setzt sie selbst regelmäßig einen ihrer Hunde als Therapiebegleithund ein. Als leitende Dozentin an der Therdog-Akademie in Mönchengladbach bildet sie nach den Richtlinien der European Society for Animal Assisted Therapy (ESAAT) mit Inhaberin Katrin Reisch Menschen und ihre Hunde zu Therapie- beziehungsweise Pädagogik-Begleithunde-Teams sowie Besuchshunde-Teams aus.

Da Aretz von der Idee der Lesehund-Teams überzeugt ist, ließ sie sich in München ausbilden, um ihrerseits Hund und Mensch auch für



Elena Aretz mit Lesehund Fienchen.

FOTO: MARKUS RICK

diese Aufgabe anzulernen. Von den beiden Hunden im Haushalt der Familie Aretz ist Pudeldame Fienchen bereits eine erfahrene Lesebegleiterin. Dank ihres offenen und freundlichen Naturells bestand sie problemlos die als Voraussetzung verlangte offizielle Wesensüberprüfung. Der vierzehn Wochen alte Whippet Liam ist noch in der Ausbildung.

Und so funktioniert's: Das Team von Hund und Mensch sollte sich zum Kind setzen. Wenn das Kind mag, kann es Körperkontakt zum Hund aufnehmen. Aretz ist überzeugt, dass das Vorlesen auch entspannend auf den Hund wirkt. Der kleine Liam schlafe dann immer ein,

obwohl der Welpen ansonsten noch recht wuselig sei.

Die zweibeinigen Teamkollegen sollten möglichst Spaß am Lesen mitbringen. Voraussetzung ist eine entsprechende Hundehaftpflichtversicherung. Eine möglichst wöchentliche Betreuung von zwanzig Minuten pro Kind beschreibt Aretz als ideal. Nach einem halben Jahr sollte in Absprache mit den Lehrkräften entschieden werden, ob eventuell andere Kinder in der Förderung nachrücken. Der Workshop zur Erlangung der Kompetenz kostet derzeit 130 Euro.

Die Teams sind ehrenamtlich im Einsatz, um unabhängig von finanziellen Mitteln der Eltern zu helfen,

wo Bedarf besteht. Über eine Leckerli-Spende und einen Fahrkostenzuschuss würden sich die Teamkollegen sicherlich freuen, merkt Aretz an. Für das Lesetraining habe sich die Buchreihe „Lesebaum“ bewährt, die auf neun Ebenen sukzessive die Anforderungen von wenigen Wörtern hin zu kleinen Geschichten steigert. Natürlich könne auch andere Literatur zur Leseförderung verwendet werden, sagt die Ärztin. Zur zusätzlichen Motivation werden Lesepässe ausgestellt und den Förderstufen entsprechend mit einem Bild vom Hund Flocke abgestempelt. „Die Kinder sollen niederschwellig anfangen zu lernen, dass Lesen Spaß machen kann“, betont

Aretz. Ein Hund im Team helfe auch, zur Einhaltung von Regeln zu motivieren: „Für den Hund tun die Kinder alles.“

In den USA existieren seit 1999 über das R.E.A.D.-Programm (Reading Education Assistance Dogs) registrierte Tiere, die Kinder motivieren sollen, Spaß am Lesen zu entwickeln. In Deutschland hat die Wahlmünchenerin Kimberly Ann Grobholz diese Entwicklung seit 2008 mit dem Projekt „Lesehund“ vorangetrieben. Dieses ist seit 2014 Partnerprojekt des R.E.A.D. 2017 wurde hieraus der eigenständige Lesehund-Verein gegründet, der zunehmend wachse, wie Elena Aretz aus ihren Beobachtungen weiß.

Immer mehr Kinder brauchen eine Sprachtherapie

Vor allem ältere Kinder haben häufiger Sprachdefizite. Das habe in den vergangenen zwei Jahren zugenommen, so die Krankenkasse KKH. Ist Corona daran schuld?

MÖNCHEGLADBACH (RP) Statt zu spielen, Sport zu treiben und Freunde zu treffen, scheinen immer mehr Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit zur Sprachtherapie zu gehen. Das geht aus Daten der Kaufmännischen Krankenkasse Mönchengladbach (KKH) hervor.

Besonders alarmierend sei die Zunahme von Sprach- und Sprechstörungen bei Heranwachsenden von 2019 auf 2021, so die KKH. Während der beiden Corona-Jahre stieg den Angaben zufolge die Zahl der betroffenen Sechs- bis 18-Jährigen um rund neun Prozent, bei den 15- bis 18-Jährigen sogar um fast 21 Pro-

zent. Im Zehnjahresvergleich liege das Plus von 2011 auf 2021 bei insgesamt 58 Prozent (Mädchen plus 59,4 Prozent, Jungen plus 56,7 Prozent). Damit litten acht Prozent der Kinder und Jugendlichen im vergangenen Jahr unter Sprachauffälligkeiten, sprich: jeder zehnte Junge und jedes 16. Mädchen.

Begrenzt Vokabular, Probleme bei der Artikulation von Lauten oder der Satzbildung, Grammatikschwächen – die Palette an Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen sei breit. Die Pandemie mit all ihren Einschränkungen habe die Entwicklung sprach-

licher Kompetenzen vieler Kinder erschwert. Durch Homeschooling und weniger soziale Kontakte fehlten etlichen der direkte kommunikative Austausch mit Lehrern und vor allem Gleichaltrigen beim Lernen, Spielen, Pläne schmieden oder auch Streiten.

Doch das sei für das Entfalten sprachlicher Fähigkeiten wesentlich. Durch lange Zeit geschlossene Kitas und Schulen bliebe zudem manche Sprachstörung unentdeckt. Und geschlossene Logopädie-Praxen führten dazu, dass Therapien unterbrochen und erzielte Fortschritte laut KKH möglicherweise

zunichte gemacht wurden. Die Daten zeigten auch, dass Sprache und Sprechen immer mehr älteren Kindern und Jugendlichen Probleme bereiten. So sei die Zahl der betroffenen Elf- bis 14-Jährigen von 2011 auf 2021 um rund 107 Prozent gestiegen, bei den 15- bis 18-Jährigen liege das Plus sogar bei 151 Prozent.

Auch bei kleinen Kindern rechnet die KKH mit einer Zunahme logopädischer Behandlungen. Denn auch wenn von Erziehern in den vergangenen Monaten viel Aufholarbeit geleistet wurde: „Aufgrund coronabedingter Hygienevorschriften wie Schutzmasken oder Kontakt-

beschränkungen ist der komplexe Spracherwerb von heute Zwei- und Dreijährigen über kommunikatives Erleben mit Lautbildung, Ablesen von Lippenbewegungen oder auch Mimik eingeschränkt gewesen“, sagt Vijitha Sanjivkumar vom Medizin-Team der KKH.

Dabei sei Sprachkompetenz ein wesentlicher Schlüssel für die Entwicklung der Persönlichkeit und des Sozialverhaltens, für einen versierten Umgang mit Medien, bessere Bildungschancen und eine gute berufliche Zukunft. Zudem könne Sprachkompetenz Kinder und Jugendliche vor Hänseleien, Mobbing,

Isolation und damit verbunden psychischen Belastungen bewahren.

Je früher Sprachstörungen erkannt und behandelt würden, desto größer die Chance, sie zu beheben oder zu verhindern, dass sie sich verschlechterten. Sind sich Eltern unsicher, ob ihr Kind altersgemäß spricht, könnten sie den Kinderarzt um Rat fragen. Meist würden Sprachentwicklungsstörungen bei den U-Untersuchungen vom Kinderarzt festgestellt, der dann weitere Behandlungsschritte einleite. Eltern sollten ihre Kinder je nach Alter aktiv dabei unterstützen, Sprachkompetenz auf- und auszubauen.

IN GEDENKEN



Statt besonderer Anzeige

Man sagt die Zeit heilt alle Wunden.
Diese Wunde ist so tief und wird sehr,
sehr lange brauchen um zu heilen.

Jürgen Sieben

* 14. März 1954 † 24. September 2022

Bingo, du bleibst für immer.

Brigitte Kersten
Patrick Sieben
und Freunde

Kondolenzanschrift: Bestattungen Brungsberg/Sieben,
Venner Straße 13, 41068 Mönchengladbach

Die Trauerfeier halten wir am Freitag, dem 30. September 2022, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Städtischen Friedhofs Mönchengladbach-Venn. Daran anschließend ist die Beisetzung. Nach der Beisetzung gehen wir in Stille auseinander.

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Thomas Mann

Traditionelle Teppichwäsche & Reparatur

Ihr Spezialist für Teppichwäsche & Reparatur nach altpersischer Tradition

Teppichwäsche

Werterhalt Ihres Teppichs durch fachgerechte Teppichwäsche und Reparatur

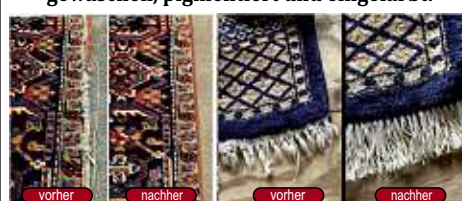
Sauberkeit und Gesundheitsschutz
im eigene Zuhause!
Gründlich Putzen! Richtig Waschen



Teppichwäsche ab 12,90 €/qm

Teppichreparatur

Ihre Teppiche werden ausschließlich von unserem Fachpersonal geknüpft, restauriert, gewaschen, pigmentiert und eingefärbt.



Kanten & Fransen erneuern
Erlasene Teppichkunst verdient die richtige Kosmetik!

Sie haben noch Fragen? Gerne beraten wir Sie unverbindlich unter ☎ 02161-990 83 13

Unser Service
rund um den
Orientteppich

- Kompetente Beratung
- Auswahlendungen frei Haus
- fachmännische Reinigung und Reparatur Ihres Teppichs

- Sachverständigen-Gutachten
- Wertschätzungen
- Ankauf und Inzahlungnahme Ihrer Teppiche

- Echtheitszertifikate
- Großzügige Zahlungsvereinbarungen
- Rutschhemmende Teppich-Unterlagen und vieles mehr

Kostenloser
Hol- und Bringservice
in komplett NRW

Ihr ServicePunkt vor Ort – unsere Partner informieren und beraten Sie gerne.

Abo-Service

- Infos zu Print- und Digitalangeboten
- Alles rund um Ihr Abonnement
- PremiumCard

Anzeigen-Service

- Privatanzeigen aufgeben
- Beratung und Hilfe zur Formatwahl und Gestaltung

RP Shop- und Magazin-Service

- Bestellung von RP Shop Produkten und ausgewählten Magazinen

Adressen und Öffnungszeiten Ihres nächsten ServicePunktes:
rp-online.de/servicepunkte oder rufen Sie unseren Leserservice an: 0211 505-1111